

Sacharja 13 - Die Reinigung Israels

Einleitung <ul style="list-style-type: none"> • Fokus Kapitel 12-14: an jenem Tag (17x) = der Tag des Herrn. • Kapitel 12: Bedrängnis Israels, Befreiung, Busse und Bekehrung (12,10). • Gliederung Kapitel 13: V1-6: Die Tatsache der Reinigung Israels; V7: Die Grundlage der Reinigung; V8-9: Wie die Reinigung stattfindet. 	
Reinigung durch einen Quell gegen Sünde und Unreinheit (V1) <ul style="list-style-type: none"> • Empfänger: Haus Davids (Königtum, ging in seiner Sünde voran; zum 5.x erwähnt in Kap. 12-13) und Einwohner Jerusalems (gewöhnliches Volk). • Die Quelle: Gegen Sünde (Zielverfehlung) und Unreinheit (Befleckung durch Sünde); spricht von der Reinigung des Volkes als Folge der Busse. • Blut und Wasser (vgl. Joh. 19,34): Blut reinigt von der Sünde; Wasser steht für das Wirken des Geistes Gottes (Hes. 36,25-27) und für die reinigende Kraft des Wortes Gottes (Joh. 15,3; vgl. Joh. 7,38); beides weist auf Christus hin (vgl. 1. Kor. 10,3-4) und reinigt unseren Wandel. 	Anwendung <ul style="list-style-type: none"> • Wenn wir unsere Sünde erkennen, darüber trauern und unsere Unreinheit bekennen, tut der Herr ein reinigendes Werk an uns. • Der Geist und das Wort Gottes führen zu Busse und verwandeln unser Denken, Wünschen und Handeln, damit es dem Herrn Frucht bringt. • Wir können Christus im Wort Gottes erkennen; wenn wir diese Quelle immer wieder suchen, werden wir verwandelt in Sein Bild.
Reinigung von Götzen, Propheten und Geist der Unreinheit (V2) <ul style="list-style-type: none"> • Reinigung beinhaltet auch das Wegtun von aller Unwahrheit/Unreinheit. • Götzen: An ihre Namen soll nicht mehr gedacht werden; Götzen sind eigenes Machwerk oder eigene Gottesbilder, auf die der Mensch vertraut; alle Erweckungen Israels waren mit dem Wegtun von Götzen verbunden; heute ist Jerusalem voll Götzen, aber sie werden weggetan (Jer. 10,11). • Propheten: Sie sollten anhand ihrer Botschaft und anhand des Eintreffens ihrer Vorhersage beurteilt werden (5. Mose 13,2ff+18,19ff); der Herr wird sie wegtun, indem Er Sein Volk bewegt, das zu tun, was im Gesetz steht. • Geist der Unreinheit: Unreinheit bezieht sich auf Untreue (Götzendienst und Ehebruch). Hinter allem Götzendienst und Falschprophetie stehen dämonische Geister, die zur Untreue verführen (vgl. 1. Kön. 22). • Zukunft: Götzenbild des Antichristen; der falsche Prophet; die Gegenwart aller Dämonen und Satans auf dieser Erde (Offb. 12+13). 	Anwendung <ul style="list-style-type: none"> • Der Herr möchte alles Unreine/Unwahre aus unserem Leben verbannen. • Götzendienst ist heute weit verbreitet (Vertrauen auf Dinge, die der Mensch erschafft und festhalten möchte; Erschaffen eigener Gottesbilder). • Götzendienst ist eine Beleidigung Gottes. Götzen müssen von uns freiwillig gerichtet werden, sonst tut Gott es. • Der Herr Jesus sagte voraus, dass in der Endzeit viele falsche Propheten auftreten und viele verführen werden. Noch selten gab es solche Wellen der (Falsch)prophetie wie in unserer Zeit; dies obwohl das Wort Gottes vollständig vorliegt und nichts mehr zu ergänzen ist. Seien wir wachsam! • Wie schön wird es sein, in einer Zeit zu leben, in der Götzendienst, falsche Propheten und unreine Geister keinen Platz mehr haben werden!
Gericht und Umkehr von falschen Propheten (V3-6) <ul style="list-style-type: none"> • Gericht: Selbst die eigenen Eltern werden falsche Propheten zurechtweisen und sie durchbohren (übereinstimmend mit dem Gesetz; 5. Mose 13,6), weil sie Lüge (Betrug, Täuschung) im Namen des Herrn verkündigt haben; beachte: durch Lüge kam die Sünde in die Welt; es wird sie im Reich noch geben; sie wird erst in der Ewigkeit vollständig entfernt sein. • Gnade: Es wird falsche Propheten geben, die sich von ihrer Sünde überführen lassen; sie werden sich schämen wegen ihren Offenbarungen; ihre Prophetenkleidung ablegen (und damit auch ihr Erkennungszeichen); den Beruf ihrer Bestimmung annehmen (Arbeiten als Ackersmann). 	Anwendung <ul style="list-style-type: none"> • Auch wir dürfen Sohn und Tochter nicht mehr lieben als den Herrn. • Der Eifer für Gottes Angelegenheiten ist die Reaktion auf das reinigende Wirken durch das Wort Gottes; wer durch Sein Wort gereinigt wird, wird alles nach der erkannten Wahrheit beurteilen, Lügen aufdecken und entfernen (zuerst im eigenen Leben, dann auch in Familie und Gemeinde). • Scham über die erkannte Sünde (inkl. falsch weitergegebene Lehre) ist ein Erkennungszeichen wahrer Busse. Heute wird leider in der Christenheit die Schamlosigkeit und Weissagung aus dem eigenen Herzen gefördert.

<ul style="list-style-type: none"> • Wunden: Wörtlich <i>zwischen</i> den Händen (Rücken, Brust). 3 Auslegungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausrede eines unbussfertigen Propheten, um von selbst zugefügten Verletzungen abzulenken (vgl. 1. Kön. 18,28; unwahrscheinlich). 2. Bekenntnis eines bussfertigen Propheten, dass man ihn schlug, um ihn zu züchtigen (so diene diese Züchtigung zum Heil; wahrscheinlich). 3. Vers 6 bildet eine Brücke zu Vers 7 und meint, dass der bussbereite falsche Prophet den durchbohrten Messias (vgl. 12,10) nach dessen Wunden fragen wird; das Haus seiner Lieben wäre dann Israel. 	<ul style="list-style-type: none"> • Züchtigung anzunehmen und zu eigenem Fehlverhalten stehen zu können, weist auf ein bussfertiges Herz hin.
<p>Die Grundlage von Gericht oder Reinigung: Der geschlagene Hirte (V7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dieser Vers ist der einzig vollständig erfüllte Vers in den Kapiteln 12-14. • Namen Jesu: Mein Hirte (vgl. Sach. 11; Joh. 10; doch Israel lehnte seinen Hirten ab); der Mann, der mein Gefährte ist (Mann = Mensch; Gefährte = ein Gleichgestellter = Gott; vgl. Phil. 2,5ff; Joh. 10,30). • Schwert: Steht für den Tod als Gericht Gottes wegen der Sünde Seines Volkes; Reinigung kann nur geschehen, wenn die Unreinheit gerichtet wird; Christus nahm dieses Gericht stellvertretend für Israel auf sich. • Befehlsgeber: Der Herr der Heerscharen (vgl. Jes. 53,10); der Herr war auch derjenige, der es dem Schwert erlaubte, den Hirten zu schlagen. • Zerstreuung der Schafe: Erste Erfüllung in Mat. 26,31.55-56 im Hinblick auf die Jünger; volle Erfüllung, als Israel ab 70 n.Chr. in alle Welt zerstreut wurde (die Schafe stehen in diesen Kapiteln i.d.R. für die Nation Israel). • Die Geringen: Der Herr Jesus wandte sich nach Seiner Auferstehung Seinen furchtsamen Jüngern zu und stellte sie wieder her; in Sach. 11,7 werden sie die Elenden der Herde genannt; ihnen gilt Gottes Zuwendung. 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Herz des Herrn Jesus, der als Hirte Sein Leben hingab für die Herde; das Herz des Vaters, der die Welt so sehr liebte, dass Er Seinen eigenen Sohn hingab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht. • Auch wegen uns musste das Schwert gegen den Hirten erwachen. Der Herr legte alle unsere Unreinheit auf Ihn und machte uns so rein. • In Kapitel 11,12+12,10 sahen wir die Verantwortung der Menschen; es war Gottes Plan, aber der Mensch trägt eine Verantwortung dafür. • Gottes Hand wendet sich gnädig den Kleinen und Geringen zu, die demütig genug sind, ihre Schuld und Schwachheit einzugestehen und ihre Hilfe und Rettung alleine beim Herrn Jesus suchen (z.B. Ps. 72,12-14).
<p>Vollzug von Gericht oder Reinigung (V8-9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gericht: Die Mehrheit (2/3) im Land Israel wird ausgerottet, sie werden den Antichrist annehmen und sein Bild anbeten (vgl. 1. Kön. 9,6-7 als Gericht für Götzendienst), sie werden in der Drangsal Jakobs umkommen; ein solches Gericht hat noch nie stattgefunden (übertrifft den Holocaust). • Gnade: Der Herr lässt einen Drittel im Land übrigbleiben und wird es gerecht und heilig sprechen (vgl. Jes. 4,3; 10,21-22). Dieses Drittel wird gerettet und ganz Israel sein (vgl. Röm. 11,26). • Reinigung: Der Herr wird den Überrest ins Feuer (Bild für die Drangsal Israels) führen und es dort bewahren (vgl. Daniels Freunde im Feuerofen). Im Feuer wird Er sie läutern wie Silber und prüfen wie Gold, sodass zuletzt aller Unglaube und alle Verblendung abfallen und nur das gereinigte Gold und Silber des bewährten Glaubens bleibt (vgl. Ps. 119,67; Zeph. 3,13). • Ergebnis: 1. Israel ruft den Namen des Herrn an und wird erhört (vgl. Ps. 91,15; Joel 3,5; Jes. 65,24); 2. Der Herr nimmt Israel als Eigentumsvolk an (gemäss ihrer Bestimmung; vgl. 2. Mose 19,5; Hos. 2,1.25); 3. Israel wird bekennen, dass der Herr ihr Gott ist (vgl. Jakob; 1. Mose 28,20-21; 35,3.7). 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist Gottes Gnade zu verdanken, dass Er nicht ganz Israel ausrottet; der Herr vergleicht Jerusalem mit Sodom (z.B. Jes. 1,9; Offb. 11,8), aber es wird nicht das Schicksal Sodoms erleiden. Die Bekehrung von 1/3 eines Volkes wird alle Erweckungen in der Geschichte übertreffen. • Auch uns sind solche Feuerproben verheissen (vgl. 1. Petr. 4,12); sie dienen dazu, dass das reine und überaus kostbare Gold unseres Glaubens sichtbar wird (1. Petr. 1,6-7). • Diese Segnungen sind Früchte des geprüften und bewährten Glaubens: Alle Hilfe vom Herrn erwarten; die Bestimmung, Gottes Eigentumsvolk zu sein, zu erkennen und darin zu wandeln; das persönliche Bekenntnis, dass der Herr unser Gott ist, dass Er unser Ein und Alles ist.